

#Stayconnected - Kirche bleibt offen

Gottesdienste bis 6. Dezember ausgesetzt. Erweitertes Angebot an Gottesdiensten über Fernsehen, Radio und Soziale Medien. Krankenhaus- und Telefonseelsorge sowie zahlreiche kirchliche Beratungs- und Seelsorgeeinrichtungen bleiben geöffnet. Umfangreiches Betreuungsangebot an kirchlichen Bildungseinrichtungen.



(c)Elisabeth Fürst

Wien, 17.11.2020 – Auch, wenn seit heute die öffentlichen Gottesdienste für knapp drei Wochen österreichweit ausgesetzt sind, geht das kirchliche Leben weiter.

Offene Kirchentür

Die Kirchengebäude bleiben tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet. In einigen Kirchen besteht auch die Möglichkeit zu Aussprache und Beichte, selbstverständlich unter Berücksichtigung der verschärften Sicherheits- und Hygienemaßnahmen.

Gottesdienste zuhause oder via Medien

Hilfen zum Gebet im familiären Kreis und einen Überblick über

Gottesdienstübertragungen via Radio, Fernsehen und Onlineplattformen bietet die Webseite „Netzwerk Gottesdienst“ (www.netzwerk-gottesdienst.at).

Unter anderem werden auf der Webseite der Erzdiözese Wien (www.erzdioezese-wien.at) via Livestream von Montag bis Samstag jeweils um 12 Uhr der Gottesdienst mit Dompfarrer Toni Faber aus dem Wiener Stephansdom und an den Sonntagen (22.11, 29.11 und 6.12) um 9.30 Uhr ein Jugendgottesdienst aus der Pfarrkirche St. Johann Nepomuk (Wien-Leopoldstadt) mit Pfarrer Konstantin Spiegelfeld übertragen. Die Gottesdienste aus dem Stephansdom werden auch über radio klassik Stephansdom (107,3) übertragen. Dem Mittagsgottesdienst am 18.11.2020 im Stephansdom wird der Wiener Erzbischof, Kardinal Christoph Schönborn persönlich vorstehen.

Spiritualität online

Ein Angebot des Jesuitenordens ist die Aktion „Trotzdem dankbar“. Inspiriert an der Spiritualität des Ordensgründers Ignatius von Loyola, will diese Aktion dabei helfen, den vielzitierten Corona-Blues positiv zu bewältigen. (<https://www.jesuiten.org/>) Weitere Impulse kommen im neuen Corona-Vlog von Univ.Prof. Matthias Beck auf der Seite www.katholisch.at und ab Advent weitere Tagesimpulse auf den Social-Media-Kanälen der Erzdiözese Wien. Zahlreiche Online-Angebote bietet auch das Begegnungszentrum „Quo Vadis“ (<http://www.quovadis.or.at/>)

Krankenhausseelsorge, Gespräch und Beratung

Die Seelsorge in den Kranken- und Pflegeeinrichtungen steht für alle, die sie in Anspruch nehmen wollen, uneingeschränkt zur Verfügung. Besonders gefragt sind in dieser Zeit auch die kirchlichen Beratungs- und Gesprächseinrichtungen. Die Telefonseelsorge, die täglich rund um die Uhr unter der Nummer 142 oder online erreichbar ist, die Gesprächsinsel auf der Wiener Freyung, oder die Ehe- und Familienberatungsstellen, oder die St. Elisabethstiftung für Schwangere und Familien in Notsituationen sind uneingeschränkt im Einsatz. Einen Überblick über die verschiedenen Angebote bietet die Webseite „Offenes Ohr“. (www.erzdioezese-wien.at/offenesohr.at)

Junge Kirche, Jungschar und Katholische Jugend- stayconnected

Die Junge Kirche Wien, die katholische Jungschar und die Katholische Jugend bieten verschiedene Arten der Begegnung und Jugendgottesdienste online an. Zum bevorstehenden Nikolausfest, wie auch schon hinsichtlich der Sternsingeraktion nach Weihnachten wird an alternativen Möglichkeiten gearbeitet. Die einzelnen Angebote finden Sie auf www.jungekirche.wien , <https://www.katholische-jugend.at/wien/> oder <https://wien.jungschar.at/home/> sowie auf den dazugehörigen Social-Media-Accounts.

Kindergärten und Schulen

Die Kindergärten der St.Nikolausstiftung tun alles, um auch unter den neuerlich verschärften Sicherheitsmaßnahmen Kindern und Eltern das größtmögliche Maß an Sicherheit und Halt zu bieten.

In den 23 Schulen der Erzdiözese Wien betont man, dass der Fokus darauf derzeit liege, dass keiner der Schüler/innen im Lockdown zurückbleibt. Allen Schülern, die nicht über die erforderliche Ausrüstung zum Distance Learning verfügen, werden Geräte kostenfrei zur Verfügung gestellt. Dem Team aus Lehrer/innen, pädagogischen Psychologe/Innen und Schulseelsorgern geht es darum, die Beziehung zu den Schülerinnen in dieser Zeit aufrechtzuerhalten. .